



Clubinfo 3

SAISON 2015/16 | MAI 2016



EDITORIAL

Geschätzte Clubmitglieder,
liebe Eltern, Trainerinnen und Trainer,
liebe Sponsoren, Gönner und Freunde des Skiclub Schaan,

Die Berggipfel glänzen noch weiss in der Sonne. Doch die Bügel und Sessel im Malbun sind abgehängt. Der Weltcup ist entschieden. Die Junioren haben mit dem Silvretta-Cup in Samnaun die Saison beendet, und auch unser Abschluss-event auf dem Sareis ist Geschichte.

Zeit, kurz inne zu halten und mit etwas Wehmut, aber auch mit Stolz und Freude auf die Saison 2015/16 zurück zu blicken: Tina bewies einmal mehr, dass sie zur Weltspitze der alpinen Skirennläuferinnen gehört. Jessica hat erfolgreich ihr Debut im Weltcup gegeben. Und auch unsere Nachwuchsfahrer haben auf allen Ebenen zahlreiche Podestplätze für den SCS herausgefahren und gezeigt, was sie können.

Neben all diesen tollen Leistungen darf das Wichtigste nicht vergessen werden: Wir haben ganz viele Kinder und Jugendliche, die mit viel Spass die Trainings im Skiclub Schaan besuchen und – sehr zur Freude ihrer Trainerinnen und Trainer – voll motiviert Teil unseres Vereins sind.

Sie alle sind, was unseren Club lebendig macht, und wofür sich die vielen freiwilligen Stunden des Planens und Organisierens lohnen. Apropos lohnen: Wir sind sehr dankbar, dass unsere bewährten und auch neue Sponsoren das, was wir tun, als lohnenswert erachten und sich finanziell engagieren. Ohne sie wäre der Clubbetrieb trotz viel unentgeltlich geleisteter Arbeit schlicht unmöglich. Bei ihnen, aber auch bei den vielen Helfern möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Viel Spass bei der Lektüre wünscht Euch

Peter Schierscher
Präsident



KADERLÄUFER

Tina Weirather – Nationalmannschaft

Den Gesamtweltcup 2015/16 schloss Tina Weirather mit über 1000 Punkten auf dem hervorragenden vierten Platz ab. Im Super-G wurde sie nach Lara Gut Zweite. Insgesamt sechs Mal schaffte Tina es in dieser Saison auf's Podest. Zweimal holte sie Gold, einmal Silber im Super-G. Eine weitere Silber- sowie zwei Bronzemedailles sicherte sie sich im Riesenslalom.

Gleich beim Weltcup-Auftakt in Sölden bewies Tina ihre gute Form mit der Bronzemedaille im Riesenslalom. Es folgten einige etwas schwächere Rennen; doch ab Mitte Dezember fuhr sie fast nur noch Top-Ten-Platzierungen heraus, insgesamt deren 15. Beim Jahreswechsel konnte sich Tina über Silber beim Riesenslalom von Lienz freuen. Ende Januar fuhr sie im Super-G von Cortina d'Ampezzo auf den zweiten und eine knappe Woche später im Riesenslalom von Maribor auf den dritten Rang.

Mitte Februar gelang ihr schliesslich im Super-G in La Thuile der Sprung nach ganz oben auf das Podest. Und von dort durfte sie auch die Weltcupssaison beenden: Am 17. März holte sie sich im Super-G in St. Moritz erneut die Goldmedaille; eine tolle Motivation für den nächsten Winter! Tina selbst war mit ihren Leistungen im Super-G und Riesenslalom zurecht sehr zufrieden; verbessern möchte sie sich in der Saison 16/17 in der Abfahrt.

Tina, wir sind stolz auf Dich!



© agence zoom



© agence zoom

Jessica Hilzinger – Deutscher Skiverband

Saisonhighlight für Jessica war ihr Weltcup-Debut beim Slalom in Aspen am 28. November 2015. Sie konnte sich auf Anhieb für den zweiten Lauf qualifizieren und fuhr auf den guten 25. Schlussrang. Leider war ihre Rennsaison nach diesem vielversprechenden Auftakt nur kurz – ab Weihnachten verunmöglichten es ihr Knieprobleme weitere Rennen zu bestreiten.

Im April 2015 wechselte Jessica vom LSV zum Deutschen Skiverband. Bereits ein halbes Jahr später verdiente sie sich bei einer internen Qualifikation den Startplatz für den ersten Weltcupslalom der Saison. Von sechs DSV-Fahrerinnen war sie am Ende die einzige, die beide Läufe ins Ziel bringen konnte. Gleich beim Debut punkten zu können ist eine hervorragende Leistung! Für Jessica ging damit ein Traum in Erfüllung. Das Gefühl im Zielraum unbeschreiblich!

Alpindirektor Wolfgang Maier und Cheftrainer Markus Anwander sehen in Jessica eine Topfahrerin heranwachsen, die in die absolute Weltspitze vorfahren kann.

Ende Dezember war die Rennsaison, die für Jessica so grossartig begonnen hatte, bedauerlicherweise bereits wieder vorbei. Die Wadenbeinkopfprellung aus dem vergangenen Winter machte erneut Probleme und verhinderte die Teilnahme an weiteren Rennen. Erst im Februar durfte sie nach einer intensiven Rehabilitation zum ersten Mal wieder auf die Ski. Doch Ende April der nächste Rückschlag: Beim Freifahren im Kaunertal führte ein Verschneider zu einem heftigen Sturz mit Innenbandriss und Knochenprellung.

Jessica, wir wünschen Dir gute Besserung und eine verletzungsfreie Saison 2016/17!



Nachwuchs- und Jugendkader

Alle drei Schaaner LSV-Athleten konnten sich in der Saison 2015/16 punktemässig stark verbessern. Simeon Neukom sicherte sich im Brillen Federer Cup den 2. Rang in der Gesamtwertung. Samuel Nestler gelang in drei regionalen Punkterennen der Sprung aufs Podest.

Die Ausgangslage in der Saison 2015/16 war keine einfache für unsere LSV-ler: Alle drei mussten in den Rennen gegen die älteren Jahrgänge antreten: Simeon Neukom in der Kategorie U16, Samuel Nestler und Marie Gritsch in der Kategorie U14.



Trotz älteren Konkurrenten gelang es Simeon im Brillen Federer Cup auf den 2. Gesamtrang zu fahren – eine fantastische Leistung! Seine starke Form in diesem Winter belegen zudem mehrere vierte Plätze in verschiedenen Einzelrennen. In der Punkteliste konnte er sich kontinuierlich von 111 auf 70 Punkte verbessern. Und beim letzten Rennen der Saison, dem Silvretta Schülercup in Samnaun, fuhr er gegen die internationale Konkurrenz im Cross-Wettbewerb als fünftbester seines Jahrgangs auf den 15. Rang.



In ihre erste Rennsaison im LSV startete Marie mit 145 Punkten. Die meisten der Rennen, die sie diesen Winter absolvierte, konnte sie im Mittelfeld ins Ziel bringen. Marie verbesserte sich bis Ende Saison auf 106 Punkte. Ihr rangmässig bestes Ergebnis erzielte sie im Häsi-Race, bei dem sie Vierte wurde. Ebenfalls in die Top-Ten fuhr Marie im nachgeholten Riesenslalom 1 des Brillen Federer Cups, den sie auf dem 6. Rang beenden konnte.

© www.ospelts.li

Nach einer langen Verletzungspause durfte Samuel im Dezember zum ersten Mal wieder auf die Ski, die ersten Rennen bestritt er Ende Januar. Es dauerte nicht lange, bis er aufs Podest fuhr: Im Februar wurde er beim Slalom auf dem Pizol sowie im Kombi-Race in Splügen jeweils Dritter und beim nachgeholten Riesenslalom 1 des Brillen Federer Cups Anfang April sicherte sich die Silbermedaille. Das Häsi-Race, den Parallelslalom am Ostermontag im Malbun, gewann er. Samuel verbesserte sich in dieser Saison von 146 auf 94 Punkte.

HOVAL-RENNEN



Im Turnus mit dem Skiclub Triesenberg darf der Skiclub Schaan das Firmenrennen für die Hoval durchführen. Am 13. Februar 2016 war es wieder soweit. Bereits früh am Morgen wurden die Riesenslalomtore in der Haita gesteckt. Nicht fehlen durften die Spasselemente: Beim ersten Posten musste gewählt werden zwischen Schnaps und Minischokokuss, beim zweiten Posten waren handwerkliche Fähigkeiten beim Hämmern gefragt. An die 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hoval machten von der Gelegenheit Gebrauch und zogen ihre Kurven mit viel Elan und einer grossartigen Vielfalt an Stilen durch die Tore.

Der Skiclub Schaan richtete das Rennen mit viel Freude aus. Gerne wieder!

RENNGRUPPE



In der Saison 2015/2016 konnte die Renngruppe Schaan/Vaduz sehr gut trainieren, viele Fortschritte erzielen und tolle Resultate herausfahren.

Angefangen hat die Saison mit drei Gletscherwochenenden im Kaunertal, an denen wir vorwiegend an der Technik gefeilt haben. Am 5. Dezember konnten wir pünktlich mit dem Training im Malbun starten, Ende Dezember konnten wir auch mit Skitraining am Mittwochnachmittag loslegen. Komplettiert wurde das Pensum der Renngruppe mit einem wöchentlichen Konditionstraining, jeweils donnerstags im Resch in Schaan.

Bis Ende Dezember war der Schnee Mangelware, Stangentraining nicht möglich. Immerhin eine Piste war immer befahrbar. Und in der restlichen Saison konnten wir von optimalen Bedingungen profitieren und unser Training vielfältig gestalten: Vom Tiefschneefahren bis zum Stangentraining auf harten, gut präparierten Pisten war alles dabei.



Die Kids waren top motiviert und mit vollem Einsatz dabei. Aus diesem Grund konnten sie grosse Fortschritte machen, sowohl im konditionellen als auch im skitechnischen Bereich. Auch die Umsetzung in den Stangen ging von Mal zu Mal besser, was sich mit guten Rennergebnissen bezahlt machte. Unsere Renngrüpler fuhren einige Podestplätze für den Skiclub Schaan heraus (siehe Medaillentabelle). Allen voran Madeleine, die praktisch jedes ihrer Rennen auf dem Stockerl beendete. Besonders erwähnenswert ist ihr Sieg in der Gesamtwertung des Brillen Federer Cups sowie ihr dritter Rang beim international besetzten Riesenslalom in Samnaun. Alessia konnte sich den Sieg im Häsi-Race holen, Janosch beim LGT-Talenterennen.



Die Fortschritte von der letzten zu dieser Saison waren teilweise äusserst bemerkenswert und das Ergebnis von voller Einsatzbereitschaft, Motivation, Ehrgeiz und der Freude am Skifahren.

Die Renngruppe soll den Kindern den ersten Schritt zum Leistungssport erleichtern. An dieser Stelle dürfen wir Madeleine und Janosch herzlich gratulieren, die Ende Saison die Aufnahme in den LSV geschafft haben. Das wichtigste ist jedoch, dass alle die Freude am Skifahren behalten. Unabhängig davon, welchen Weg sie schlussendlich einschlagen.

STECKBRIEF DER MALBUNER SKIRENNEN

Was unterscheidet den Skiclübler vom gewöhnlichen Skifahrer? Der Clubanzug, ja. Die bessere Technik – hoffentlich. Das rudelartige Auftreten während der Trainingszeiten, zwangsläufig. Aber worauf wir hier hinaus wollen: Skirennen.

Skirennen gehören zum Skiclub wie der Tschuttmatch zum FC. Wir freuen uns sehr, wenn viele SCS-ler an Rennen teilnehmen, die spezielle Atmosphäre am Start und im Ziel erleben und sehen, welche Fortschritte sie durch das Training bereits erreicht haben. Allen vom Rennvirus noch nicht infizierten soll der nachfolgende Steckbrief Orientierung geben und Lust machen auf die nächste Rennsaison.



Heidegger Talentecup: Unbedingt ausprobieren – Achtung, macht süchtig!

Ein Rennfest in den Skiferien für alle Liechtensteiner Kinder von 8 bis 12 Jahren. Clubmitgliedschaft nicht notwendig. Fünf Rennen in drei Tagen. 2x Minikipp-Slalom, 2x Riesenslalom, 1x Combirace mit Slalom- und Riesenslalomelementen, Wellen und einer Steilkurve. Gesamtwertung. Medaillen und traditionellerweise ein Kapuzenpulli für alle. Teilnehmer SCS 2015/16: 18

LGT-Talenterennen: Ein Muss für alle mit Rennfahrerambitionen

Riesenslalom in einem Lauf. Jeweils 10 Jahrgänge dürfen teilnehmen (diese Saison Jg. 2010–2000), Clubmitgliedschaft nicht notwendig. Bildet zusammen mit dem Rennen in Madrisa den Fischer-Cup, bei dem es Skiausrüstungen von Fischer zu gewinnen gibt. Massenhaft Sachpreise werden unter den Teilnehmern verlost. Jung und Alt können Fischer-Skis testen. Üblicherweise werden den Gewinnern die Medaillen von S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein übergeben. Teilnehmer SCS 2015/16: 9



Brillen Federer Cup: Pflicht für jeden Rennfahrer

Sechspunkterennen – 3 Riesenslaloms, 3 Slaloms – für die Kategorien U16, U14, U12 (diese Saison Jg. 2004–2000). Die Rennen 5 und 6 zählen gleichzeitig als Jugendlandesmeisterschaft. Bei vier Rennen darf zusätzlich die Kategorie U11 an den Start (diese Saison Jg. 2005/06). Die Rennen werden einzeln gewertet und als Cup. Spezieller Abschlussevent, bei dem je Kategorie die die fünf Besten der Gesamtwertung ausgezeichnet werden. Teilnehmer SCS 2015/16: 9

Häsi-Race: Spannung pur durch das direkte paarweise Gegeneinander!

Parallelwettbewerb für Mitglieder von Liechtensteiner Skiclubs, in diesem Winter die Jahrgänge 2006–2000. Eng gesteckter Riesenslalom. Vorgängige Qualifikationsläufe; die jeweils acht Besten jeder Kategorien starten danach im Parallelwettbewerb. Teilnehmer SCS 2015/16: 10



Malbuner Trophy: Rennspass für Jung und Alt!

Clubrennen der Liechtensteiner Skiclubs. Vom LSV in dieser Saison zum ersten Mal durchgeführt. Riesenslalom in einem Lauf. Teilnahmeberechtigt sind alle, die in einem Liechtensteiner Skiclub Mitglied sind. Keine Altersbeschränkung. Medaillen und Naturalpreise für die Teilnehmer. Geldpreise für die schnellsten drei Clubs. Teilnehmer SCS 2015/16: 30

Eure Trainerinnen und Trainer geben Euch gerne Auskunft zu den Rennen!

CLUBMEISTER 2016: SOPHIE WALTER UND ALEXANDER HILZINGER

Sonntag, 13. März 2016, 14 Uhr: TIME TO RACE – CLUBRENNEN! Was für ein schwarz-rotes Gewusel am oberen Haitahang, als sich die mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start versammeln. Die Nerven flattern, die Muskeln sind angespannt, wann endlich kann man sich durch die Tore stürzen?! Start frei! Zu Stürzen kam es gottseidank kaum; verletzt wurde niemand. Auch ging keiner in den Toren verloren – den Aller kleinsten legten mitunter Mama oder Papa die Spur vor. Glücksgefühle im Ziel und am Abend im Restaurant Galina. Denn dort durfte sich jeder Rennfahrer und jede Rennfahrerin einen Preis vom üppig bestückten Gabentisch auswählen. Die besten drei jeder Kategorie konnten sich zudem über einen Pokal freuen.



Juniorenmeisterin und Juniorenmeister 2016 sind Anna Hilti und Samuel Nestler. Bei den Erwachsenen setzten sich Alexander Hilzinger und Sophie Walter durch. Die Familienwertung entschieden dieses Jahr Schwenningers für sich.

KINDERSKIRENNEN 2016

Am Sonntag, 13. März 2016, führte der Skiclub Schaan das traditionelle Kinderskirennen für die Gemeinden Schaan und Planken durch. Rund 70 Primarschüler und Kindergärtler wagten sich auf der Haitapiste durch die roten und blauen Tore. Sie schafften es mit Schwung ins Ziel, wo sie von ihren Angehörigen mit Jubel in Empfang genommen wurden. Am Stand des SCS konnten sich Kinder und Begleiter mit Hot-Dogs und Getränken verpflegen. Pokale, Medaillen und Extrapreise für die jeweils schnellsten Nicht-Skiclübler in jeder Kategorie liessen die Kinder bei der Preisverteilung strahlen.



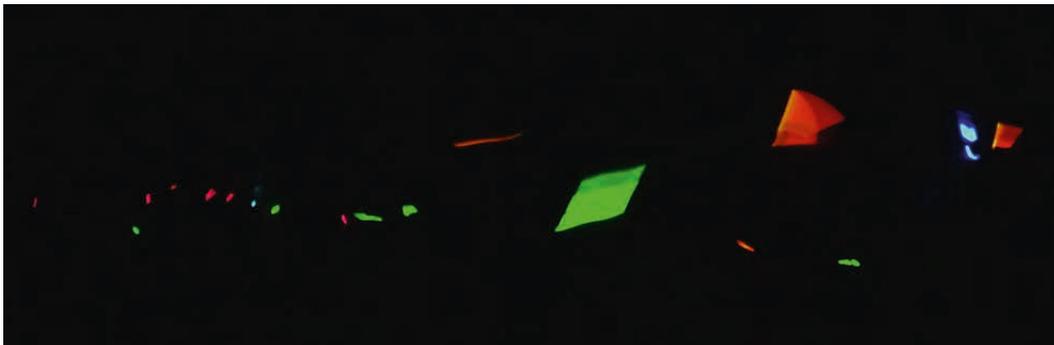
Die Rangliste ist im Internet zu finden unter: www.zeit.li

FACKELABFAHRT ZUM SAISONABSCHLUSS

Am Karfreitagabend nach Liftschluss trafen sich die SCS-Kinder mit ihren Eltern und Trainern vor dem Sareiser Kassahüsle. Der Lift wurde extra für den Skiclub Schaan in Bewegung gesetzt und brachte alle bequem nach oben. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Restaurant servierte das Küchenteam den fleissigen SCS-lern zum Saisonabschluss superfeine Käsknöpfele.

Nach dem Essen baute Xander Hilti unter den faszinierten Blicken der Kinder eine professionelle Ballmaschine auf und es wurde Lotto gespielt. Die Gewinner, die sich mit lautem «Lotto!» Schrei melden mussten, kamen so bereits vor Ostern zu ihren ersten Hasen und Schoggiern.

Am Ende ging es auf die frisch verschneite (!) Piste zur gemeinsamen Fackelabfahrt. Fackeln? Feuer? Kinder, nachts, in hochentflammbaren Jacken auf den Skis? – No risk, no fun.



Natürlich nicht. Verschiedenfarbige Neon-Knicklichter in Übergrösse beleuchteten die Abfahrt und zauberten stimmungsvolle Lichteffekte in den Nachthimmel.

Ein schöner Saisonabschluss, der manch einen aber auch wehmütig stimmte – denn bis zum nächsten gemeinsamem Training im Malbun heisst es über ein halbes Jahr zu warten.

GANZ IN WEISS...

...so hat unsere Manuela Hoop, SC Schaan, am 8. April 2016 JA! gesagt zu ihrem Christoph Nipp, SC Balzers. Damit wurde ein nachhaltiges clubübergreifendes Bündnis zwischen zwei skibegeisterten Menschen geschlossen. Klar, dass der Skiclub Schaan es sich nicht nehmen liess, das Paar bei diesem grossen Schritt vor Ort zu begleiten. Manuela und Christoph, wir wünschen Euch auf Eurem weiteren gemeinsamen Lebensweg nur das Beste!

Die vielen kleinen Skitalente verteilt ihr dann fair auf die beiden Clubs, gäll.



...WIR NEHMEN ABSCHIED

Der Skiclub Schaan trauert um sein langjähriges verdientes Club- und Vorstandsmitglied Inge Hilzinger. Inge hat am 24. Februar 2016 ihre Seele zurück in die Hände des Schöpfers gelegt. Wir vermissen Inge mit ihrer umgänglichen, hilfsbereiten und fröhlichen Art. Unsere Gedanken und guten Wünsche sind bei Günter, Alexander und Jessica.

IMPRESSUM

Homepage: www.skiclubschaan.li

facebook: www.facebook.com/skiclubschaan

Email: info@skiclubschaan.li

Rückmeldungen zur Clubinfo: clubinfo@skiclubschaan.li



DER SKICLUB SCHAAN STELLT SICH VOR



Fiona Lendi
10 Jahre

Was ich am Skifahren mag:

Dass ich im Winter in der Gruppe Sport draussen machen kann. Tiefschnee und Teufelsschlucht sind super. Schanzen und der Funpark machen Spass. Auch ist es mega, wenn es frisch geschneit hat.

Was ich am Skifahren nicht mag:

Wenn es kalt ist und stark schneit, dann tut es weh auf der Haut.

Was ich sonst noch mag:

Spielen mit Freunden, Nero unsere Katze ☺. Klavier spielen, Schwimmen, Leichtathletik und Lesen.

Und denn no:

SC Schaan isch super!



Pierina Hermann
Trainerin

Was ich am Skifahren mag:

S'Schönste am Skifahra isch för mi, wenni die anzig uf der Pista bi und sie somit völlig usnütza ka.

Was ich am Skifahren nicht mag:

Wenn's viel Lüt uf der Pista het, die rücksichtslos fahren und ned uf die andra ufpassen.

Was ich sonst noch mag:

Nebem Skifahra und Training geh, duani Ritta, was miar sehr Spass macht.

Und denn no:

S'Schönste am Skiclub isch, wenn ma am Schluss vor Saison d Kinder aluagt und siat, wia sie sich i dem Jahr gsteigert hen und wenn ma dazua no siat wia viel Spass ihna s'Skifahra macht.

PODESTPLÄTZE SCS IN DER SAISON 2015/16

	Gold	Silber	Bronze	4. Platz
Weltcup – Tina Weirather	2	2	2	3
FIS – Jessica Hilzinger		2		+ Weltcup-Debut mit Rang 25 im Slalom!
Heidegger Talentecup Gesamtwertung	1 (Madeleine)		1 (Alessia)	2 (Alexander, Janosch)
BFC Gesamtwertung	1 (Madeleine)	1 (Simeon)		
BFC Einzelrennen	3 (Madeleine)	2 (Madeleine), 2 (Samuel, Simeon)		2 (Simeon)
Jugendlandesmeisterschaft Kombination		2 (Madeleine, Marie)	2 (Janosch, Samuel)	
LGT-Talenterennen (Fischer Cup Rennen 2)	1 (Janosch)		1 (Lorin)	1 (Felix)
Int. Kinderskirennen Madrisa (Fischer Cup Rennen 1)				1 (Janosch)
Häsi-Race	2 (Alessia, Samuel)	1 (Madeleine)	1 (Simeon)	1 (Marie)
Weitere Rennen	3 (Madeleine)	3 (Madeleine)	4 (Madeleine) 2 (Samuel)	4 (Simeon), 2 (Madeleine, Alessia)
1. Malbun Trophy				1 SCS
TOTAL	13	15	13	17